Freie Berufe in Gefahr
RechtsanwältInnen und JournalistInnen in der Türkei hinter Gittern

Zeit: Mittwoch, den 24. Oktober 2012 um 19:00 Uhr

Ort: DAV-Haus, Littenstraße 11, 10179 Berlin
(S-/ U-Bahnhof Alexanderplatz, U-Bahnhof Klosterstraße)

Programm:

19:00 Uhr Begrüßung durch **Rechtsanwalt Dr. Friedwald Lübbert**
Vorsitzender des DAV-Ausschusses Menschenrechte

19:15 Uhr Berichte und Diskussion zu den aktuellen Verfahren gegen die RechtsanwältInnen und JournalistInnen in der Türkei
Referenten: **Ercan Kanar**, Rechtsanwalt, Istanbul
Yıldırım Türker, Journalist, Istanbul
Moderation: **Wolfgang Kaleck**, Rechtsanwalt und Generalsekretär des ECCHR, Berlin

20:30 Fragen aus dem Publikum

21:00 Uhr Empfang

Der Deutsche Anwaltsverein (DAV), der Republikanische Anwältinnen- und Anwälteverein (RAV) und Amnesty International (ai) laden vor dem Hintergrund der aktuellen Großverfahren in der Türkei gegen 46 RechtsanwältInnen sowie gegen 44 JournalistInnen zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung ein. Den von diesen Verfahren Betroffenen wird die Mitgliedschaft in der Union der Gemeinschaften Kurdistans (KCK) unterstellt. Dieser Vorwurf knüpft ausschließlich an Tätigkeiten im Rahmen ihrer Berufsausübung an. Die Verfahren werden international als rein politisch motiviert kritisiert. Die Referenten werden über den aktuellen Stand der Verfahren, die Einschränkung ihrer Berufsausübungsfreiheit und die gesellschaftlichen Auswirkungen berichten.

Die Veranstaltung wird simultan gedolmetscht. Der Eintritt ist kostenlos.

Wegen der begrenzten Platzkapazitäten wären wir für eine Anmeldung bis zum 19. Oktober 2012 dankbar (Kontakt: straach@anwaltverein.de, Fax: +49 (0)30 72 61 52 - 195).

Die Veranstaltung wird unterstützt durch:
Reporter ohne Grenzen, European Centre for Constitutional and Human Rights (ECCHR), Holtfort-Stiftung

Referenten/Moderator:

Ercan Kanar (geb. 1950) ist Strafverteidiger in Istanbul. Er verteidigt u.a. in den sog. KCK-Verfahren gegen die RechtsanwältInnen und Journalistinnen und ist Mitbegründer der „Plattform für das Recht auf Verteidigung“. Außerdem vertritt er die von Menschenrechtsverletzungen Betroffenen gegen den türkischen Staat.
Von 1990-1998 war er Vorsitzender der Zweigstelle des türkischen Menschenrechtsvereins IHD in Istanbul, von 1992-1996 war er außerdem stellvertretender Vorsitzender des nationalen IHD. Er veröffentlicht in verschiedenen Fachzeitschriften zu rechts- und gesellschaftspolitischen Fragen.

Yıldırım Türker (geb. 1957) ist Journalist, Autor, Dichter und Übersetzer von Theaterstücken in der Türkei. Er war als Dramaturg beim Istanbuler Stadttheater tätig. Als Journalist baute er die linksliberale türkische Zeitung ‚Radikal‘ mit auf, die er in diesem Jahr nach 16 Jahren verlassen musste, da eine seiner Kolumnen von der Zeitung nicht veröffentlicht wurde.
Yıldırım Türker setzt sich seit Jahrzehnten für Presse- und Meinungsfreiheit ein und thematisiert in seinen Kolumnen Menschenrechtsverletzungen in der Türkei.
Am 13.10.2012 ist er Referent auf der diesjährigen Buchmesse in Frankfurt und spricht zu „Pressefreiheit und Demokratie in der Türkei“.

Wolfang Kaleck (geb. 1960) ist Generalsekretär des European Center for Constitutional and Human Rights (ECCHR) und Rechtsanwalt in Berlin.

Kontakt:
Deutscher Anwaltverein
Abteilung Internationales/Menschenrechte
Sekretariat Rechtsanwalt Altemeier
Sylvia Straach
straach@anwaltverein.de
Fax: +49 (0)30 72 61 52 195

DeutscherAnwaltVerein

Republikanischer Anwältinnen- und Anwälteverein e.V.
RAV

AMNESTY INTERNATIONAL

Die Veranstaltung wird unterstützt durch:
Reporter ohne Grenzen, European Centre for Constitutional and Human Rights (ECCHR), Holtfort-Stiftung